



Fotos: Hiller, Zwick, Staatliche Berufsschule Nürnberger Land

Philipp Rieß und Sebastian Tauber präsentierten die Ausbildung zum Mechatroniker

Bingo bei der Eugen Wexler Group



Philipp Rieß (links) und Sebastian Tauber zeigten beim Laufer Ausbildungsforum ihren selbst entworfenen Bingo-Roboter
Foto: Hiller

Noch vor wenigen Jahren als wir selbst mit der Schule zu verschiedenen Ausbildungsbörsen gegangen sind, waren wir erstaunt, wie sich die verschiedenen Firmen mit ihren unterschiedlichsten Ausbildungsberufen darstellten. Schnell war unser Interesse an den Messeständen jener Firmen, die sich mit einem faszinierenden Projekt präsentierten, geweckt.

Dieses Jahr nun sollten wir – jedoch auf der anderen Seite des Messestandes – selbst unseren Ausbildungsbetrieb vorstellen und hatten die Möglichkeit zu zeigen, was wir in unserer Ausbildung als Mechatroniker lernen, uns und unser Können zu präsentieren und darüber hinaus Werbung für unseren Betrieb zu machen.

Wir überlegten uns im Vorfeld, was die Schüler, die das Ausbildungs-

forum besuchen und vor uns am Messestand stehen, von uns erwarten und was wir Ihnen mit auf den Weg geben können. So wollten wir ihnen eine Orientierung über die Ausbildungsmöglichkeiten der EuWe Eugen Wexler Group geben, ihnen einen ersten direkten und unverbindlichen Kontakt zu unserem Unternehmen anbieten und als kompetente Gesprächspartner fast gleichen Alters zur Verfügung stehen.

Mitmachen erwünscht!

Um Aufmerksamkeit zu erregen, wollten wir nicht mit einem eventuell schon bekannten Projekt (Carrera Bahn) der Vorjahre aufkreuzen. Mitmachen erwünscht, sollte aber auch bei unserem neuen Ausbildungsbörsenprojekt die Devise sein. Mit unserer Vorrichtung wollten wir den Schülern die Arbeit eines Mechatronikers und die unserer weiteren Aus-

zubildendenkollegen näher bringen und gleichzeitig ein Gewinnspiel bieten – und wer Glück hat, sollte einen attraktiven Preis gewinnen.

Wie in jedem Jahr stellte die Geschäftsleitung der Firma EuWe Eugen Wexler GmbH eine gewisse Summe für ein neues Ausbildungsbörsenprojekt zur Verfügung. Damit konnten wir nun zeigen, was wir schon alles in unseren mittlerweile zwei Lehrjahren gelernt haben. Von der Planung über die Montage bis hin zur Inbetriebnahme wurde alles von uns übernommen. Natürlich mussten dabei gewisse Vorgaben berücksichtigt werden.

Bau eines „Bingo“-Roboters

Da wir in unserer Ausbildung als Mechatroniker hauptsächlich mit dem Bau von Robotergreifern und der Programmierung von Robotern zu tun haben, beschlossen wir, einen älteren Mitsubishi Roboter aus der Fertigung zu einem „Bingo“-Roboter umzubauen. Nach der Absprache mit dem Chef, Alexander Wexler, über Budget und Bearbeitungszeit konnten wir die benötigten Materialien bestellen und mit unserer Arbeit beginnen.

Nachdem alle verschiedenen Elemente montiert, bearbeitet und gefertigt waren, war es an der Zeit, den Roboter in Betrieb zu nehmen. Eine der schwierigsten Passagen hierbei war das Programmieren der Roboterbewegungen. Als nächstes musste der Greifer so konstruiert werden, dass er die Tischtennisbälle aus der „Bingo“-Trommel problemlos entnehmen konnte, ohne die

anderen Bälle in der Trommel zu beschädigen. Um die Bingobälle, die der Roboter nach dem Entnehmen aus der Trommel auf einer Ablageplatte platziert, abzuräumen, hatten wir eine pneumatische Ansteuerung der Zylinder verbaut. Somit war das Projekt abgeschlossen und wir konnten es auf unserem Messestand präsentieren – wie wir finden, eine gute Gelegenheit, um unsere Ausbildung und unseren Ausbildungsbetrieb kennenzulernen.

Vielfältige Ausbildung

Manchen war der Beruf unbekannt und unter denen, die ihn kannten, stellte sich der ein oder andere nicht immer das Richtige vor. So waren Schüler oft erstaunt, wie vielfältig die Ausbildung bei EuWe ist.

Ein weiterer positiver Aspekt eines solchen „Spiels“ ist, dass die Schüler offener, aufgeschlossen reagieren, sich interessieren „was da läuft“ und dadurch auf das Unternehmen aufmerksam werden und sich somit auch spielerisch über mögliche Berufe bei uns informieren. So konnten wir unseren Beruf des Mechatronikers perfekt anhand des „Bingo“-Roboters erklären und zeigen.

Durch intensive Vorbereitung rund um das Thema Ausbildung bei EuWe konnten wir schließlich am Messestand, der auch in diesem Jahr von den Besuchern wieder gut frequentiert wurde, zahlreiche Gespräche mit den Schülern und auch deren Eltern führen.

Philipp Rieß und Sebastian Tauber